

Eine Bürgerinitiative zum Schutz der Sennedünen

Ralf Fehring

Die Bielefelder Naturschutzverbände, darunter führend der Naturwissenschaftliche Verein Bielefeld, die Vereinigten Sennstädter Bürgerinitiativen und interessierte KommunalpolitikerInnen haben es sich zum Ziel gesetzt, die im Bielefelder Süden noch vorhandenen Binnendünenzüge, Binnendünen und Binnendünenrelikte als Naturdenkmäler ausweisen zu lassen und sie somit unter den Schutz der §§ 21 und 22, Landschaftsgesetz NRW, zu stellen.

Durch den Wegfall des Schutzstatus des § 62 Landschaftsgesetz NRW werden

Dünen und Dünenzüge, die nicht anderweitig bereits geschützt sind, z.B. weil sie in Landschafts- oder Naturschutzgebieten liegen, erneut von einer Zerstörung bedroht.

Die Binnendünen sind einzigartig. Ihre Entstehungsgeschichte reicht bis in die letzte Eiszeit zurück und sie sind ein Alleinstellungsmerkmal der Landschaft zwischen dem Bielefelder Süden und Paderborn. Sie prägen die Landschaft der Senne und machen sie so unverwechselbar. Die Dünen wurden in einem Prozess zwischen



Mathias Wennemann, E. Th. Seraphim und Herr und Frau Braukmann (v. li.) bei der Natour im September 2007 vor der Keilerdüne in der Sennestädter Südstadt

Mensch und Natur in Jahrtausenden geformt und sind Zeugen der Entstehung unserer Heimatlandschaft.

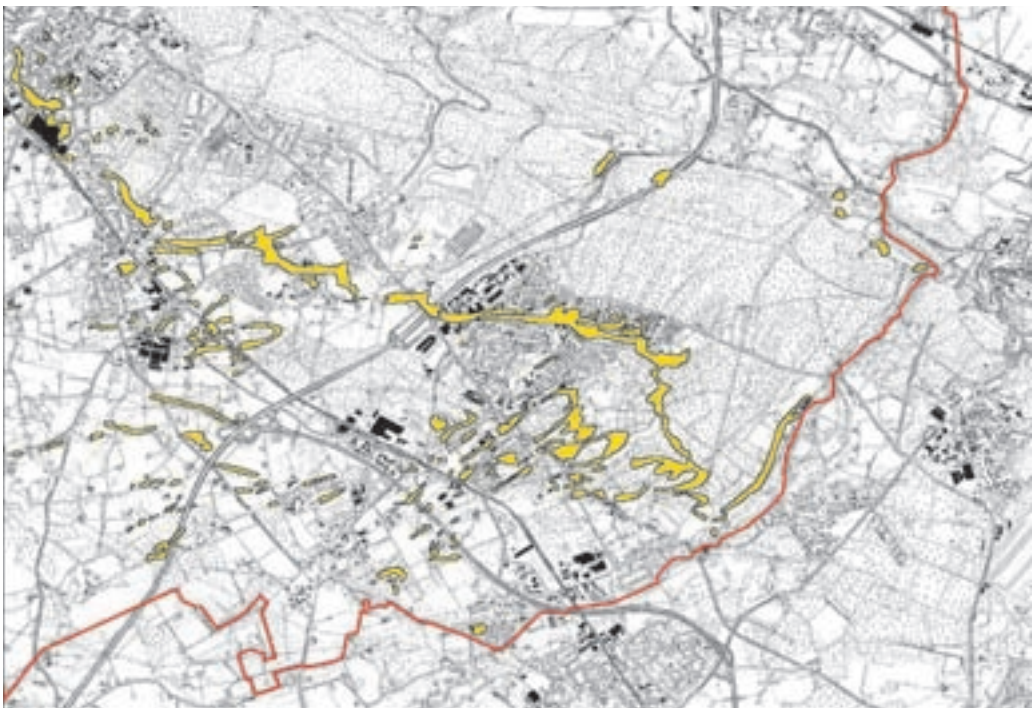
Sie haben längst nicht den Stellenwert erreicht, den sie, auch wegen der Diskussion um einen kommenden Nationalpark Senne, im Rahmen des Stadtmarketing Bielefelds haben müssten.

Die Binnendünen besitzen eine einzigartige Flora und Fauna. Die Bürgerinitiative zum Schutz der Sennedünen und die anderen beteiligten Vereinigungen informieren über die Verflechtung von natürlicher und kultureller Prägung der Binnendünen und setzen sich im politischen Feld dafür ein, auch die Binnendünen weiter zu schützen, die durch ihre Bewaldung den Schutzstatus nach § 62 Landschaftsgesetz NRW verlieren. Geschützt sind leider nur noch offene und halboffene Binnendünen.

Bei Informationsabenden, -veranstaltungen und Wanderungen, bei denen über Flora und Fauna, kulturelle Prägungen und historische Zusammenhänge zwischen der Sennelandschaft und den sie bewohnenden Menschen berichtet wird, soll das Thema auch auf die Tagesordnung der regionalen Politik gesetzt werden.



Naturdenkmal: Teilweise bewaldeter Flugsanddünenzug zwischen Brinkstraße und dem Bogenschießstand.



Verbreitung der Binnendünen in Senne und Sennestadt (Bielefeld). Rote Linie = Stadtgrenze Übertragen von der Geologischen Karte, Blatt Brackwede, von Mathias Wennemann